

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Jugendhilfeausschuss	28.04.2022	öffentlich	Bericht

Betreff:

Umgang mit Diversität und Vielfalt in der Kita

Anlagen:

Sachverhalt_Umgang mit Diversity&Vielfalt in der Kita

Bericht:

Der Umgang mit Diversität und Vielfalt ist nicht neu und längst Alltag in unseren Einrichtungen. Im Diskurs mit der Praxis ist festzustellen, dass dies sowohl eine Chance und Bereicherung darstellt, aber auch in den letzten Jahren neue Anforderungen mit sich brachte. Folglich wird aus der Praxis ein Bedarf nach Orientierungen, Handlungsleitlinien und pädagogischen Konzepten für einen professionellen Umgang damit geäußert. Die Förderung von Entwicklungen auf der strukturellen und konzeptionellen Ebene zu diesem Thema ist deshalb auch schon seit vielen Jahren zentraler Bestandteil im Förderprogramm „Qualitative Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung in Nürnberg“, zuletzt in der Fortschreibung des Maßnahmenportfolios für die Jahre 2022 und 2023.

Eine grundsätzliche Auseinandersetzung zu Weiterentwicklungsperspektiven im Bereich der interkulturellen Kita-Arbeit fand zuletzt im Jahr 2019 auf Basis der Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage in Nürnberger Kitas zum Thema „Migration und Integration in der Kita“ statt. Ausgehend von den Befunden der Befragung hatte sich die Verwaltung zum Ziel gesetzt, eine „Qualitätsentwicklungs-offensive zum Umgang mit Diversität und Vielfalt in der Kita“ unter Beteiligung der freien Träger auf den Weg zu bringen. Mit der Ausschussvorlage erhalten die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses eine aktuelle Übersicht zu den hierzu erfolgten Planungen und Maßnahmen.

Bezug zum Orientierungsrahmen für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik:

Leitlinie 1: Familie stärken, Erziehung unterstützen

Leitlinie 2: Bildung fördern, früh beginnen

Leitlinie 3: Rechte von Kinder und Jugendlichen durchsetzen

Leitlinie 5: Armut bekämpfen, Chancen eröffnen

Leitlinie 9: Zuwanderung gestalten, interkulturelle Vielfalt leben

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☐ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten

117.800 €

Folgekosten

117.800 € pro Jahr

☐ dauerhaft

☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

117.800 € pro Jahr

davon konsumtiv

117.800 €

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
siehe fachlicher Beschluss im JHA vom 30.09.2021 (TOP 6
"Fortanschreibung QW 2022-2023"); Anmeldung erfolgt zum Haushalt
2023.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☒ Nein (→ weiter bei 3.)

- ☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- ☐ Ja
☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- ☐ Nein
☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Förderung der gleichberechtigten Teilhabe aller Kinder an frühkindlicher Bildung unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, Werte- und Weltanschauung, Behinderung und sozialer Lage.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
☐
☐
☐

